

Familiengeschichtliche Quellen Band XII.

1. Dr. Max Burchard, Die Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689, Teil II, Dr. Joachim Studtmann, Die Alt- und Neustadt Hannover sowie die Fürstliche Kanzlei (Sonderveröffentlichungen der Ostfälischen Familienkundlichen Kommission, Nr. 18), Hannover 1941.
2. Max Ritter von Hoen, Geschichte des salzburgisch-oberösterreichischen k. u. k. Infanterie-Regiments Erzherzog Rainer Nr. 59 für den Zeitraum des Weltkrieges, 1914/1918, Salzburg.
3. Dr. Richard Dertsch, Abwanderungen aus der Pflege Oberdorf 1576 bis 1802 (Allgäuer Heimatbücher 31. Bändchen), Kempten 1940.
4. Dr. Alfred Wandsleb, Das Thüringische Geschlecht Wandsleben, Mühlhausen/Thüringen 1940.
5. C. Wilde v. Wildemann, Kurländisches Traubuch, Kreise: Bauske, Friedrichstadt, Illuxt, Handschrift.
6. v. Diepenbroick-Grüter u. Schulz, Allgemeiner Porträt-Katalog, 3. Nachtrag, Hamburg 1935.
7. —, —, Künstlernamen, 3. Nachtrag, Hamburg 1935.
8. —, —, versteckte Namen, 3. Nachtrag, Hamburg 1935.
9. —, —, 2. Nachtrag, Hamburg 1935.
(Vollständiges Verzeichnis d. Generale d. deutschen Armee 1864—1875.)
10. —, —, 5. Nachtrag, Hamburg 1939.
11. —, —, Künstlernamen, Hamburg 1939.
12. D. Gottfried Smend, Die Synoden der Kirche Augsburgischer Konfession in Großpolen im 16., 17. und 18. Jahrh. (Jahrbuch des Theolog. Seminars der Unierten Evangel. Kirche in Polen, Bd. II, Posen 1930.
13. Johannes Biereye, Erfurt, in seinen berühmten Persönlichkeiten (Sonderschriften der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Heft 11, Erfurt 1937.
14. Eberbacher Geschichtsblatt, Neue Folge Nr. 14 (Der ganzen Reihe Nr. 40), Eberbach 1941.
15. Gerhard Korb, Verzeichnjs der Familiennamen in der 1748 gedruckt erschienenen „Oettel'schen Chronik“ von Eibenstock, Liegnitz 1940.
16. Dr. Bernh. Koerner, Deutsches Geschlechterbuch, Band 73, Görlitz 1931.
17. desgl. „ 74, „ 1931.
18. „ „ 75, „ 1931.
19. „ „ 76, „ 1932.
20. „ „ 77, „ 1932.
21. „ „ 78, „ 1933.
22. „ „ 79, „ 1933.
23. „ „ 80, „ 1933.
24. „ „ 81, „ 1934.
25. „ „ 82, „ 1934.
26. Dr. Friedrich Wecken, Ahnentafeln um 1800, Band V (Dr. Friedrich Gatzemeyer, Sippschaften aus Stadt und Stift Hildesheim, Band II), Marktschellenberg 1940—1942.
27. Oberlausitzer Sippenkundliche Beiträge, Heft 1, Görlitz 1937 (Dipl.-Ing. Albert Eberhard Stange, Görlitzer Bürgerrechte von 1601—1676).
28. —, —, Artur Haupt, Die Grabdenkmäler und Epitaphien auf dem alten Nikolaifriedhof und in der Nikolaikirche zu Görlitz.
29. —, —, Otto Staudinger, Eine Sammlung von Siegeln und Handschriften im Löbauer Ratsarchiv (verschiedene Alphonete).

30. Dr. Albert Schröder, Leipziger Goldschmiede aus fünf Jahrhunderten (1350—1850) [Schriften des Vereins für die Geschichte Leipzigs, Band 17 und 18], Leipzig 1935.
31. —, —, Sonstige Personennamen darin.
32. Edm. Schoener, Österreichische, salzburgische und altbayerische Einwanderer im Bezirke der heutigen ev.-luth. Diözese Pappenheim von 1630—1750 (Blätter für Fränkische Familienkunde, 2. Jahrg.), Nürnberg 1927.
33. Hermann Benz, Ahnenarchiv, 2. Band, Berlin (1941).
34. E. König, Alte Eschweiger Familiennamen, Eschwege (1928).
35. Ahnentafel Haupt, Hannover 1939 (Die Zahlen in Klammern sind die Ahnennummern).
36. Nederland's Patriciaat, 18. Jahrgang, s' Gravenhage 1928/29.
37. 6. " " 1915.
38. 7. " " 1916.
39. 8. " " 1917.
40. Der Deutsche Herold, Zeitschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde, 51. Jahrgang, Berlin 1920
41. —, —, 52. Jahrgang, Berlin 1921.
42. —, —, 53. " " 1922.
43. —, —, 54. " " 1923.
44. —, —, 55. " " 1924.
45. Familiengeschichtliche Blätter, Jahrgang XXXVII, Leipzig 1939.
46. " XXXVIII, " 1940.
47. " XXXIX, " 1941.
48. Mitteilungen des Roland, 24. Jahrgang, Dresden 1939.
49. 25. " " 1940.
50. Prof. Dr. Richard Mende, Katalog der Leichenpredigten-Sammlungen der Peter-Paul-Kirchenbibliothek und anderer Bibliotheken in Liegnitz (Bibliothek familiengeschichtlicher Quellen, Band IX), Markt-schellenberg 1938—1941, Register der Predigten.
51. —, —, —, Register der Verfasser der Predigten.
52. —, —, —, " " Verfasser der Trauergedichte.
53. —, —, —, " " Drucker und Verleger.
54. —, —, —, " " Komponisten der Lieder.
55. —, —, —, " " Zeichner und Stecher der Bildnisse etc.
56. Stammtafel des Braunschweiger Bürgergeschlechts Schorkop und seiner Nachfahren Schorkopff und Schorkopf.
57. Johannes Schäfer, Nordhäuser Orgelchronik, Geschichte der Orgelwerke in der 1000jährigen Stadt Nordhausen/Harz (Beiträge zur Musikforschung, 5), Halle/Saale 1939.
58. Dr. Schwartz, Geschichte der Stadt Brüssow (Jahrbuch des Ucker-märkischen Museums- und Geschichtsvereins in Prenzlau, Band 2), Prenzlau 1941.
59. Prof. Dr. Richard Mende, Katalog der Leichenpredigten-Sammlungen der Peter-Paul-Kirchenbibliothek und anderer Bibliotheken in Liegnitz. (Bibliothek familiengeschichtlicher Quellen Band IX), Markt-schellenberg 1938—1941, Nachträge und Berichtigungen.
60. Erwin Seestaller, Die Seestaller von Aglbauer zu Frauenried (Veröffentlichungen des Brunhuber-Archivs, Reihe I: Beiträge zur Siedlungs-, Hof- und Sippengeschichte des Leizachgebietes und seiner Umgebung, Heft 1), Miesbach 1939.

61. Johannes Bischoff, Zur Familiengeschichte Alt-Nürnberger Bleistiftmacher (Familiengeschichtliche Schriften, herausgegeben von der Gesellschaft für Familienforschung in Franken, Heft 5), Nürnberg 1939.
62. Ekkehard, Mitteilungsblatt deutscher Genealogischer Abende, 6. und 7. Jahrgang 1930—31, Halle/Saale.
63. —, —, 8. u. 9. Jahrgang 1932—33, Halle/Saale.
64. —, —, 10. u. 11. „ 1934—35, „
65. Rudolf Fährndrich, Die Fürstenwalder „Nachkommen des Bürgermeisters Martin Rehfeld 1616—1687, Fürstenwalde/Spree 1941.
66. Dr. Otto Beuttenmüller, Alphabetisches Bürgerregister der Stadt Bretten von 1688—1837 (Der Pfeiferturm, Beiträge zur Heimatgeschichte und Volkskunde Bretzens und seiner Umgebung, 7./8. Jahrgang Okt. 1939 bis Dez. 1940), Beilage zum Brettener Tageblatt.
67. Carl Voigt, (Namens-) Verzeichnis der auf der Großherzoglich Herzoglich-Sächsisch. Gesamt-Universität zu Jena anwesenden Studierenden

Nr.	1 Winter-Semester	1826—1827, Jena 1826.
68.	—, —, „ 2 Sommer-	1827, „ 1827.
69.	—, —, „ 3 W.-	1827—1828, „ 1827.
70.	—, —, „ 4 S.-	1828, „ 1828.
71.	—, —, „ 5 W.-	1828—1829, „ 1828.
72.	—, —, „ 6 S.-	1829, „ 1829.
73.	—, —, „ 7 W.-	1829—1830, „ 1829.
74.	—, —, „ 8 S.-	1830, „ 1830.
75.	—, —, „ 9 W.-	1830—1831, „ 1830.
76.	—, —, „ 10 S.-	1831, „ 1831.
77.	—, —, „ 11 W.-	1831—1832, „ 1831.
78.	—, —, „ 12 S.-	1832, „ 1832.
79.	—, —, „ 13 W.-	1832—1833, „ 1832.
80.	—, —, „ 14 S.-	1833, „ 1833.
81.	—, —, „ 15 W.-	1833—1834, „ 1833.
82.	—, —, „ 16 S.-	1834, „ 1834.
83.	—, —, „ 17 W.-	1834—1835, „ 1834.
84.	—, —, „ 18 S.-	1835, „ 1835.
85.	—, —, „ 19 W.-	1835—1836, „ 1835.
86.	—, —, „ 20 S.-	1836, „ 1836.
87. Adolf Clarenbach, Zur Hofes- und Familiengeschichte des Dorfes Stocklarn in der Soester Börde (Zeitschrift des Vereins für die Geschichte von Soest und der Börde, 57. Heft), Soest 1939.
88. Karl Linder, Ahnenliste Linder, Frankfurt/Main.
89. Dipl.-Ing. Wilhelm Ruf, Familiengeschichtliches über die Freiherrn von Sazenhofen (Sätzenhofen), München 1937.
90. Montigel, Stammliste des Geschlechts Montigel — Muntigler — Mundigl, Samarinda, Bornea 1938.
91. M. Walter Vollrath, Ahnenliste Vollrath-Spatz, Frankfurt/Main.
92. W. H. Schneider, Stammtafel Schneider, Coburg 1935.
93. Prof. D Dr. Georg Loesche, Geschichte des Protestantismus im vor-maligen und im neuen Österreich, Wien-Leipzig 1930.
94. E. L. Antz, Die Günthers, Sippengeschichte eine kurpfälzischen Winzer-geschlechtes, Görlitz 1928.
95. Joachim Studtmann, Die Neubürger und Brauer der Altstadt Hannover 1549/50—1699. (Bibliothek familiengeschichtlicher Quellen, Bd. X), Leipzig 1941.
96. Verzeichnis der in der Gemäldegalerie des Stiftes Kremsmünster, Oberdonau, befindlichen Bilder von 240 Zöglingen der dort von 1744

bis 1787 bestehenden Ritterakademie (k. k. adelige Akademie), Handschrift.

97. Feodor Spruner v. Mertz, Die altbayerische Familie Spruner v. Mertz, Traunstein 1933.
98. Pfarrer Reinhold Grünberg, Sächsisches Pfarrerbuch, Die Parochien und Pfarrer der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens (1539—1939), Freiberg i. Sa. 1939/40, Teil I, Teil II, 1. und 2. Abt.
99. Eugen Ouvrier, Stammtafeln der Familie Ouvrier, Breslau 1943.
100. Erich Brandenburg, Die Ahnen Karl Augusts von Sachsen-Weimar 1. bis 13. Generation, Leipzig 1943.

101—200. Aus der Lindner'schen Stammtafel-Sammlung:

101. Stammtafel v. Schönberg.	140. Stammtafel v. Miltitz.
102. " v. Pöllnitz.	141. " v. Doelau.
103. " v. Hirschfeld.	142. " v. Beichlingen.
104. " v. Carlowitz.	143. " v. Drandorff.
105. " v. R(h)eden.	144. " v. Kratz od. Cratz.
106. " v. Burckersroda.	145. " v. Uffel.
107. " v. Thümen.	146. " v. Mergenthal.
108. " v. Roeder.	147. " v. Fullen.
109. " v. Birckholtz.	148. " v. Holläuffer.
110. " v. Breitenbach.	149. " v. Kötteritz.
111. " v. Zeutsch.	150. " v. Maltitz.
112. " v. Wangelin.	151. " v. Mordeisen.
113. " v. Brösigke.	152. " v. Milckau.
114. " v. der Pforte.	153. " v. Plötz.
115. " v. Döring.	154. " v. Wobeser.
116. " v. Maxen.	155. " v. Schlegel.
117. " v. der Lochau.	156. " v. Schönberg
118. " v. Neitschütz.	(Stollberg etc.).
119. " v. Pistoris.	157. " v. Stube(n).
120. " v. Preuß(e).	158. " v. Zweymen.
121. " v. Schönberg	159. " v. Einsiedel.
(Pfaffroda etc.).	160. " v. Taubenheim.
122. " v. Starschedel.	161. " v. Wuthenau.
123. " Thilo v. Thielau.	162. " v. Mandelsloh.
124. " v. Venediger.	163. " v. Dies(s)kau.
125. " v. der Sahl.	164. " v. der Drösel.
126. " v. Zintzendorff	165. " v. Polentz.
und Pottendorff.	166. " v. Dachröden.
127. " v. Bose.	167. " v. Wolffersdorff.
128. " v. Schönfeld.	168. " v. Metzsch.
129. " v. Callenberg.	169. " v. Weißbach.
130. " v. Flemming.	170. " v. Zanthier.
131. " v. Heynitz.	171. " v. Taube.
132. " Kölbel v. Geyssing.	172. " v. Berbisdorff.
133. " v. Hartitzsch.	173. " v. Neidtberg.
134. " v. Leipziger.	174. " v. Schirnding.
135. " v. Loß.	175. " v. Beust.
136. " v. Möllendorff.	176. " v. der Heyde.
137. " v. Friesen.	177. " v. Schönberg
138. " v. Imhof.	(Schöna etc.).
139. " v. Seyffertitz.	178. " v. der Gabelentz.

179.	Stammtafel v. Gößnitz.	190.	Stammtafel v. Heringen.
180.	" v. der Busch.	191.	" v. Tettenborn.
181.	" v. Seydewitz.	192.	" v. Haußen.
182.	" v. Leubnitz.	193.	" v. Rockhausen.
183.	" v. Oebchelwitz.	194.	" v. Münchhausen.
184.	" v. Freywald.	195.	" v. Brühl.
185.	" v. Obornitz.	196.	" v. Biesenrodt.
186.	" v. Hertingshausen.	197.	" v. Schlotheim.
187.	" v. Schierbrand od. Schörbrand.	198.	" Jahnus v. Eberstadt.
188.	" v. Töpffern.	199.	" v. Marschall.
189.	" v. Reineck.	200.	" v. Streithorst.

Gebrauchsanweisung zur Benutzung des nachfolgenden Registers und unserer Abteilung „Auskunft — Beratung — Forschung“.

Es ist zu beachten, daß das Register aus 200 verschiedenen Einzelregistern zusammengestellt ist. Deren Verfasser haben natürlich ihre eigenen Grundsätze bei der Aufstellung ihrer Register gehabt; so z. B. bringen die einen Verfasser bei zusammengesetzten Familiennamen (bes. adeliger Geschlechter) nur den Stammmamen (oft auch ohne Adelsprädikat), andere wieder führen alle Nebennamen besonders auf. Es müssen also im nachfolgenden Register nicht nur die ausführlichen Namen, sondern auch die Nachweise der Teilnamen beachtet werden, damit nichts übersehen wird.

Die Zahlen hinter den angeführten Namen weisen auf die Quellen hin, deren Titel vorstehend abgedruckt sind. Kommt derselbe Name mit Zusätzen nochmals vor, wie z. B. Müller, von Müller, Müller-Berneck, so wurde, um Raum zu sparen, der sich wiederholende Name abgekürzt mit M' wiedergegeben. Eine solche Abkürzung bezieht sich also stets auf den letzten vorhergehenden Namen mit dem gleichen Anfangsbuchstaben. Bei dem Abdruck der Namen ist genau dieselbe Schreibweise gewählt, wie sie in den einzelnen Unterlagen vorkommt; es empfiehlt sich, alle möglichen Schreibweisen der gedruckten Namen nachzusehen. Hinter den Nummern, die die Quellenwerke bei den einzelnen Namen angeben, sind in Klammern, und halbfett gedruckt, die Seitenzahlen bei allen Werken, die kein gedrucktes Namensregister besitzen, angegeben, so daß für diese dadurch ein vollständiges Namensregister mitgeliefert wird. Auch sonstige wünschenswerte Angaben werden in Klammern beigelegt, die im Verzeichnis der Quellenwerke am Anfang des Bandes jeweils für jede Quelle erklärt werden. Hochgestellte Zahlen bei den Seitenangaben deuten das mehrfache Vorkommen dieses Namens auf der gleichen Seite an (z. B. 100 (28.) = Quellenwerk Nr. 100, Seite 28, 2maliges Vorkommen). T bedeutet Tafel, röm. Zahl dahinter das Monatsheft, in dem sich diese Tafel befindet. Bei den Quellenwerken 101—200 gibt die eingeklammerte Zahl die Generation an, in der der Name erscheint.

Das vorliegende Register ist genau alphabetisch angeordnet. I und J ist gleichgestellt; Maier und Majer sind also nur unter ai zu suchen. Ä, Ö, ü sind behandelt wie ae, oe, ue und sind deshalb nur vor af, of, uf und nach ad, od, ud zu suchen, ß ist behandelt wie ss; ist der Name dagegen mit sz geschrieben, dann ist er unter sz zu suchen, nicht unter ss. Es empfiehlt sich aber auch in diesem Falle, beide Schreibweisen nachzuschauen.

Selbstverständlich ist das Register mit größter Sorgfalt angelegt worden. Aber trotzdem werden sich, wie bei jedem Druckwerk und zumal bei